

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 07.10.2010

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: -/-
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Hartmut Hoffmann
Frau Andrea Niederfranke
Frau Carla Steinkröger Fraktionsvors.

SPD

Herr Andreas Burggräf
Herr Wolfgang Heinrich
Frau Ilona Neumann Fraktionsvors.
Frau Karin Schrader Stellv. Bezirksvorsteherin Vorsitz

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Heinrich Christoph Rohde Fraktionsvors.

Bürgernähe

Herr Rudolf Bondzio

BfB

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Die Linke

Herr Christian Varchmin

Von der Verwaltung

Herr Dr. Udo Witthaus	Beigeordneter Dez. II	Zu TOP 6
Herr Ulrich Fidler	Bauamt	Zu TOP 9,10
Herr Eberhard Grabe	Bezirksamt Senne	
Herr Hans-Georg Hellermann	Bezirksamt Senne	Schriftführer

Nicht anwesend:

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer
Herr Gerhard Haupt Bezirksvorsteher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schrader informiert, dass sie den erkrankten Bezirksvorsteher Gerhard Haupt vertrete. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest.

Änderung der Tagesordnung:

Frau Schrader begrüßt Herrn Beigeordneten Dr. Witthaus und schlägt vor, TOP 6 -Beratung des Haushaltsplanentwurfs/Stellenplanentwurfs 2010,2011- vorzuziehen, da Herr Dr. Witthaus einen Anschlusstermin wahrzunehmen hätte.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt Kenntnis und ist **einverstanden**.

-.-.-

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Herr Ludwig stellt Fragen zu der lt. Presse angedachten Einrichtung einer Gemeinschaftsschule im Stadtbezirk Senne. Herr Grabe informiert, dass es in dieser Angelegenheit nichts zu berichten gebe.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 9. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 09.09.2010

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 09.09.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen –

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Herr Grabe teilt Folgendes mit:

1. Der Kulturkreis Senne e.V. lade am 29.10.2010 um 20.00 Uhr in das Forum des Schulzentrums Senne zur Veranstaltung „3 Klang“ ein. Karten hierzu seien an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Bezirksamt Senne erhältlich.
2. Der Vogelschutz- und Liebhaberverein Friedrichsdorf und Umge-

bung e.V. lade zur diesjährigen Vogel- und Naturschutzausstellung vom 30.10. bis 07.11.2010 auf dem „Hof Windel“ ein.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Tempolimit A 33**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1544/2009-2014

Frau Neumann erläutert und begründet den Antrag insbesondere mit der Feststellung, dass ihrer Fraktion die geplanten Lärmschutzmaßnahmen nicht ausreichen würden.

Frau Steinkröger spricht sich dafür aus, den Bau der Lärmschutzwände und -wälle abzuwarten und dann in einer Arbeitsgruppe zu beraten, ob darüber hinaus noch nachzubessern sei.

Herr von Spiegel findet den Antrag gut und wirksam, verweist aber auf eine vorherige behördliche Beratung in dieser Angelegenheit, weil hier viele verschiedene Rechtsvorschriften zu beachten seien, wann wo welche Tempolimits möglich seien.

Herr Grabe informiert, dass richtiger Antragsadressat die Bezirksregierung Detmold sei.

Herr Bolte findet Lärmschutz wichtig, möchte sich jedoch nicht auf 100 km/h festlegen. Vielleicht seien 120 km/h am Tage und 80 km/h in der Nacht (22.00-06.00 Uhr) das richtige Limit. Er findet, die Beratung durch Fachleute sei hier der richtige Weg.

Herr von Spiegel macht den Vorschlag, zur Lärminderung die geplanten Lärmschutzwälle mit Bodenaushub zu erhöhen; diese Maßnahme „finanzieren sich von selbst“ (Ersparnis bei den Deponiekosten). Er möchte hierzu einen Antrag stellen. Er informiert über die Eilbedürftigkeit dieses Antrages, da der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz bereits am 04.11.2010 in einer Sondersitzung eine Entscheidung zur Bodendeponie treffen wolle:

„Die Bezirksvertretung Senne beauftragt die Verwaltung, unverzüglich in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zu prüfen, ob Erdaushub in weitere Lärmschutzwälle in die in Bau befindlichen und geplanten Straßenbaumaßnahmen eingebaut werden kann. Hierüber ist dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz und der Bezirksvertretung Senne zu berichten.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz wird gebeten, die Möglichkei-

ten zur Verbesserung des Lärmschutzes im Bielefelder Süden in seine Entscheidung einfließen zu lassen.“

Herr von Spiegel begründet, dass der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz z.Z. die notwendige Verbringung von anfallendem Bodenaushub zur Endlagerung auf Bodendeponien diskutiere. Gleichzeitig gebe es Möglichkeiten, diesen Bodenaushub zur Verbesserung des Lärmschutzes einzusetzen. Die Kosten könnten durch die Erlöse zur Deponierung gedeckt werden.

Die Anforderungen an den Lärmschutz an Straßen würde sich fortlaufend erhöhen. Mit der Erweiterung von Lärmschutzwällen in Höhe und Länge böte sich die Chance, den anfallenden Boden sinnvoll endzulagern und einen erhöhten Lärmschutz den Bürgern zu gewähren, sofern es sich um unbelasteten Boden handele.

Nach kurzer Diskussion wird mehrheitlich der Antrag auf Nichtbefassung mit dem von Spiegel`schen Antrag gestellt. Hierüber lässt Frau Schrader abstimmen. Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne befasst sich nicht mit dem Antrag des Herrn von Spiegel auf Erhöhung von Lärmschutzwällen durch Bodenaushub.

Dafür : 7 Stimmen
Dagegen : 1 Stimme
Enthaltungen: 3 Stimmen;
somit mehrheitlich beschlossen.

Anschließend lässt Frau Schrader über den modifizierten Antrag der SPD-Fraktion zum Tempolimit abstimmen; die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksregierung Detmold wird um Prüfung gebeten, ob aus Gründen des Lärmschutzes auf dem zukünftigen Teilstück der A33 von der Abfahrt Bielefeld - Senne bis zur Anschlussstelle Ostwestfalendamm eine Temporeduzierung tagsüber auf 100 bzw. 120 km/h und nachts (22.00 bis 06.00 Uhr) auf 80 km/h angeordnet werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Haushalt 2010/2011

Zu Punkt 6.1

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2010/2011 für das Bezirksamt Senne; Beratung des Bezirksbudgets 2010/2011 für den Stadtbezirk Senne
- 2. Lesung und (Rest-)Beschlussfassung -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1371/2009-2014

Frau Schrader begrüßt Herrn Beigeordneten Dr. Witthaus, der zunächst die zustimmungsbedürftigen HSK-Maßnahmen gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage vorstellt; er beantwortet Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne.

Anschließend macht er Ausführungen zu den HSK-Maßnahmen „Straf-fung der Leitungsebenen“ (Nr. 79 Bezirksamt Brackwede und Nr. 87 Be-zirksamt Sennestadt betreffend), die von der Bezirksvertretung Senne ausschließlich zu Kenntnis zu nehmen seien.

Nach Ausscheiden des Bezirksamtsleiters in Brackwede (31.12.2010) und des Bezirksamtsleiters in Sennestadt (30.06.2011) soll der verbleibende Bezirksamtsleiter in Senne die Leitung der beiden Bezirksamter mit übernehmen. Am Bestand der Bezirksamter und den wahrzunehmenden Aufgaben werde sich nichts ändern. Der (Süd-)Bezirksamtsleiter werde haushalts- und stellenplanmäßig weiter im Bezirksamt Senne geführt werden, so dass sich an den Personalausgaben und dem Stellenplan des Bezirksamtes Senne nichts ändern werde. In jedem Bezirksamt werde ein sogen. Bezirksmanager (gleichzusetzen mit dem bisherigen stellv. Bezirksamtsleiter; ähnlich wie bereits in Gadderbaum und Dornberg praktiziert) die Managementaufgaben im jeweiligen Stadtbezirk erledigen. Er sei insbesondere für die Geschäftsführung der Bezirksvertretung sowie die Betreuung der Vereine und Verbände im Stadtbezirk verantwortlich. Darüber hinausgehende „Schwerpunktarbeit“ (Stadtumbau West z.B. in Sennestadt) bzw. höherwertige Leitungsaufgaben würde der gemeinsame Bezirksamtsleiter, über dessen Amtssitz noch keine Aussagen gemacht werden könnten, erledigen müssen. Herr Dr. Witthaus favorisiert für alle Stadtbezirke Bielefelds nur ein Modell, d.h., dass die künftige Struktur im Bielefelder Norden und Osten (Jöllenneck und Heepen) genauso erfolgen solle wie im Bielefelder Süden.

Herr Bolte findet es schade, dass man in den Bezirken nur aus „Pensionsgründen“ und nicht ausschließlich aus sachlich nachvollziehbaren Gründen sparen will. Er verweist auf das hohe Leistungspensum des Senner Bezirksamtsleiters, insbesondere auch wegen der vielen Stadtteilveranstaltungen. Herr Bolte: „Der Bezirk Senne lebt, verglichen mit anderen Stadtbezirken“. Er möchte wissen, wie die Aufgabenbewältigung künftig organisiert werde. Herr Dr. Witthaus erläutert, dass die Erarbeitung der „Feinstruktur“ noch erfolgen werde.

Auf die Frage des Herrn von Spiegel, ob die Qualität der Aufgabenerfüllung bleibe, antwortet Herr Dr. Witthaus mit „ja“; alle Stellen in Senne blieben erhalten. Nur an der Ansprechsituation (bezogen auf den Leiter) gebe es Veränderungen, also diesbezüglich Qualitätsverluste. Auf die Frage, ob die zweite „Person nach Grabe“ erhalten bleibe, antwortet Herr Dr. Witthaus „ja“; alle Stellen blieben erhalten.

Herr Dr. Witthaus beantwortet die Frage von Frau Neumann -bezogen auf die Einsparungen im Stadtbezirk Brackwede und Sennestadt- mit 60.000,00€ pro Bezirk; mögliche künftige Höherbewertungen bereits inklusive.

Herr Bondzio stellt klar, dass die Stelle „Grabe“ wegen des immensen Arbeitsanfalles in jedem Falle voll erhalten bleiben müsse.

Frau Niederfranke fragt nach dem künftigen Bürositz des gemeinsamen Leiters und stellt aus ihrer Sicht noch einmal klar, dass auf Grund der vielen Veranstaltungen, Bezirksvertretungs- und Arbeitsgruppensitzungen in allen Süd-Bezirken die künftige Qualität der Arbeit sowie die Attraktivität in den Stadtbezirken (nicht nur in Senne) leiden werde.

Herr Dr. Witthaus macht allgemeine Ausführungen zur dramatischen Haushaltslage der Stadt Bielefeld und dem damit verbundenen HSK, erläutert den Eckwertebeschluss der Koalition, geht auf die HSK-Maßnahme Jöllenneck (Straffung der Leitungsebenen Jöllenneck/Heepen) kurz ein und beantwortet weitere Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne.

Herr von Spiegel äußert zum Schluss noch einmal sein Unverständnis darüber, dass der Stellenplan der Stadt für 2010/2011 wieder Stellenzuwächse enthalte, ob wohl man doch sparen wolle und müsse. Wieder einmal werde in den Bezirken zu Lasten der bezirklichen Arbeit gespart. Er könne ihm (Dr. Witthaus) eine lange Liste vorlegen „wo man sieht, wie viel Geld die Stadt in den Ofen steckt“. Herr Dr. Witthaus erläutert die Stellenzuwächse (U3-Betreuung, Bürgerservicecenter etc.). Er stellt noch einmal klar, dass im Vergleich zu anderen Einheiten „der Stadtbezirk Senne bei der Streichliste vergleichsweise günstig davon gekommen wäre“.

Frau Schrader bedankt sich bei Herrn Dr. Witthaus für dessen Ausführungen und verabschiedet ihn.

Anschließend informiert sie über den in der Arbeitsgruppe Haushalt am 04.10.2010 gemeinsam von allen Fraktionen und Einzelvertretern formulierten Antrag zum Haushalt 2010/2011, über den heute abzustimmen sei. Im Falle einer Beschlussfassung würde der Antrag unter TOP 6.2 von CDU und 90/Die Grünen „Bzgl. Bezirksamt“ zurück gezogen werden.

Die Bezirksvertretung Senne fasst sodann ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Im Teilergebnisplan CO_01 / CO_0184 (S. 268 ff) stimmt die Bezirksvertretung Senne der Summe der Personalaufwendungen für das Bezirksamt Senne ausdrücklich zu. Die Bezirksvertretung Senne erwartet, dass die für das Bezirksamt Senne eingesetzten Mittel für die Aufrechterhaltung des Bezirksamtes Senne in unverändertem Umfang kostenwirksam ausschließlich in Senne ausgegeben werden.

- einstimmig beschlossen –

Sodann ziehen Frau Steinkröger (für die CDU) und Herr Rohde (für B90/Die Grünen) den Antrag „Bzgl. Bezirksamt“ (TOP 6.2, Drucksachen-Nr.: 1396/2009-2014) zurück, da erledigt.

Frau Schrader lässt anschließend über den Haushalts- und Stellenplanentwurf (Drucksache-Nr. 1371/2009-2014) mit Ausnahme der unter Ziff. 6 bereits in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Senne beschlossenen „M-Mittel“ abstimmen.

Die Bezirksvertretung Senne fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den

Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den **HSK-Maßnahmen Nr. 88, 89 und 90** des Bezirksamtes Senne wird zugestimmt.
Die **HSK-Maßnahmen Nr.79 und 87** der Bezirksamter Brackwe-
de und Sennestadt werden zur Kenntnis genommen.
Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage 1 beigelegt.

2. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.84	Stadtbezirksmanagement Senne (Band II Seite 266 ff.)
11.01.94	Bezirksvertretung Senne (Band II Seite 322 ff.)
11.02.25	Sicherheit und Ordnung Stadtbezirk Senne (Band II Seite 544 ff.)
11.13.11	Bezirkliches Grün Stadtbezirk Senne (Band II Seite 1258 ff.)

wird zugestimmt.

3. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

11.01.84	(im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.376€ und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 331.438€ und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.376€ und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 328.890€)
11.01.94	(im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 120€ und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 123.250€ und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 120€ und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 119.867€)
11.02.25	(im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 14.196€ und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 85.261€ und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 14.196€ und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 82.698€)
11.13.11	(im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0€ und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 300.054€ und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 300.054€)

wird zugestimmt.

4. Dem **Teilfinanzplan A** der Produktgruppe

11.01.84	(im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0€, investiven Auszahlungen in Höhe von
----------	---

300€ und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0€ und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0€, investiven Auszahlungen in Höhe von 300€ und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0€)

wird zugestimmt.

5. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.84 (Band II, Seite 273) und 11.13.11 (Band II, Seite 1263) für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.

6. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben
 - Bezirkshaushalt (Band II, Seiten 1409 – 1416) – wird bezogen auf
 - die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne
 - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Senne

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste (Bezirkliche Ansätze der Schulen im Stadtbezirk Senne, s. Anlage 2)

zugestimmt.

7. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Bezirksamt Senne wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2009 ergeben sich keine Änderungen.

Dafür : 11 Stimmen
Dagegen : 1 Stimme
Enthaltungen : 0 Stimmen;
mit großer Mehrheit beschlossen.

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Antrag bzgl. Bezirksamt (vgl. TOP 5.1, BV Senne am 09.09.2010)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1396/2009-2014

Antrag zurück gezogen (vgl. TOP 6.1)

-.-.-

Zu Punkt 7

Bahnübergänge Sennebahn

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1387/2009-2014

Herr Grabe führt in die Vorlage ein und macht Ausführungen zu den Senner Bahnübergängen. Er verweist beim BÜ 67 (Fechterweg) auf eine gesonderte Beschlussvorlage, die noch folgen werde.

Herr Heinrich äußert seinen Unmut über diese „Hinhaltetaktik“. Monat für Monat werde diese Vorlage verschoben. Dies sei nicht akzeptabel.

Herr Grabe informiert, dass es sich beim BÜ Fechterweg bekanntlich um eine Maßnahme handle, die frühestens im Jahre 2013 zum tragen komme.

Herr Rohde bittet die Verwaltung beim BÜ 64 (Klashofstraße) um einen Bericht, auf welche Art und Weise dort in den bestehenden Baumbestand eingegriffen werden müsse.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 8

30. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Senne)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1431/2009-2014

Herr Grabe informiert, dass über die Vorlage hinaus nichts zu berichten sei. Ohne weitere Fragen fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Erlass einer Satzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteil für das Gebiet südlich der Krackser Straße (Klarstellungssatzung Nr. S 20 "Krackser Straße") - Stadtbezirk Senne - Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1415/2009-2014

Herr Fidler führt in die Vorlage ein und beantwortet die Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne; diese fasst sodann folgenden

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich der Krackser Straße östlich der Flächen des Ökotech Parks Windel wird die Satzung Nr. 20 gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils beschlossen.
2. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3, § 34 Abs. 5 S.4 BauGB öffentlich bekannt zu machen. Die Satzung ist zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I / S 53 "Wohngebiet Dahlienweg" für das Gebiet nördlich des Nelkenweges östlich des Kornblumenweges, südlich des Veilchenweges, des Tulpenweges und westlich des Primelweges im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 BauGb

- Stadtbezirk Senne -

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1420/2009-2014

Herr Fidler informiert, dass sich im Kernbereich des Planes gegenüber dem Aufstellungsbeschluss im Mai 2010 keinerlei Änderungen ergeben hätten. Herr Rohde bittet das Umweltamt, die Ausdehnung der FCKW-Fahne für diesen Bebauungsplanbereich darzustellen. Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Stellungnahme der Öffentlichkeit gemäß § 3(2) BauGB zum Entwurf wird gemäß Anlage A zurückgewiesen.
2. Der Bebauungsplan Nr. I / S 53 "Wohngebiet Dahlienweg" wird für Teilflächen des Gebietes nördlich des Nelkenweges, östlich des Kornblumenweges, südlich des Veilchenweges, des Tulpenweges und westlich des Primelweges als Satzung gemäß § 10(1) Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. I / S 53 „Wohngebiet Dahlienweg“ wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. I / S 53 „Wohngebiet Dahlienweg“ ist gemäß § 10(3) BauGB mit den notwendigen Angaben öffentlich bekanntzumachen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Entscheidung über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Haushalt, öffentliche Einrichtungen, Grün, Spielplätze vom 04.10.2010**

- soweit in öffentlicher Sitzung zu beraten -

- liegen nicht vor -

-:-

Zu Punkt 12 **Entscheidung über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung vom 04.10.2010**

- soweit in öffentlicher Sitzung zu beraten –

Beratungsgrundlage: Niederschrift vom 06.10.2010

Herr Bolte berichtet aus der Sitzung.

Zu Punkt 12.1 **Vorwegweisung auf Museum Osthusschule im Bereich der Kreuzung Senner Straße / Südring**

(TOP 2)

Ohne weitere Aussprache folgt die Bezirksvertretung Senne der Empfehlung der Arbeitsgruppe und fasst folgenden

Beschluss:

Das Amt für Verkehr wird gebeten, das Museum Osthusschule in die amtliche Vorwegweisung im Kreuzungsbereich „Senner Straße / Südring“ mit aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 12.2 **Entwurf des 1. Bielefelder Lärmaktionsplanes**

(TOP 8)

Herr Bolte verliest ausführlich Anträge und Beschlussempfehlungen; die Bezirksvertretung folgt den Empfehlungen der Arbeitsgruppe und fasst folgende

Beschlüsse:

1.

Die Verwaltung wird gebeten, ein Verkehrskonzept für den Stadtbezirk Senne vorzulegen, das enthalten soll:

- Aussagen über Umleitungsverkehre bei Sperrung der Autobahnen A 2 und A 33
- Sperrung der Ortsdurchfahrt Senne-Mitte (Windelsbleicher Straße) und der Osningstraße für Lkw ab 7,5 t
- Aussagen über einen möglichen Rückbau der Ortsdurchfahrt

B 68 verbunden mit dem Prüfauftrag, ggfs. die vorhandenen Ampelanlagen durch entsprechende Kreisverkehre zu ersetzen sowie die Verlängerung der Stadtbahn von Endstation Senne bis Sennestadt

- Mautpflichtige Strecken auf B 68 und Buschkampstraße
- Abfluss der Schülerverkehre an den Berufsschulen Brackweder Straße
- Lärminderung durch Flüsterasphalt

2.

In den Lärmaktionsplan sollen künftig aufgenommen werden:

- Aktuelle Verkehrszahlen, die zwischen Landesbetrieb Straßen NRW und Stadt Bielefeld abgestimmt sind
- Die A 33 ist im Plan schon darzustellen inkl. der notwendigen Maßnahmen, um eine Gesamtsituation im Stadtteil sichtbar zu machen
- Aussagen zum Einfluss von Lärm auf LSG, NSG und FFH-Gebiete, rechtliche Bewertung- sollen aufgenommen werden

Die aktuellen und abgestimmten Verkehrszahlen sind der Bezirksvertretung Senne zur **Kenntnis** zu geben.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen

- Bericht der Verwaltung zum Sachstand -

Zu Punkt 13.1

Verkehrsberuhigung im Okapiweg

Beratungsgrundlage: BV Senne, 27.05.2010, TOP 5.2

Herr Grabe informiert über die Antwort des Amtes für Verkehr.

Hiernach werde eine Verkehrsberuhigung abgelehnt, weil der Weg zurzeit ein unauffälliges Unfallgeschehen aufweise. Ferner werde nach Fertigstellung der Autobahn und der damit verbundenen Aufhebung der Sperrung der Senner Straße das derzeit erhöhte Verkehrsaufkommen auf dem Okapiweg beruhigt. Im Übrigen sei es der Stadt wegen der vorläufigen Haushaltsführung derzeit nicht möglich, finanzielle Verpflichtungen einzugehen, die nicht vertraglich oder aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend geboten seien; dies gelte auch für den Okapiweg.

Herr Rohde findet die Antwort des Fachamtes „echt zynisch“.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 13.2

Verkehrssituation Augsburgener Straße / Würzburger Straße

Beratungsgrundlage: BV Senne, 17.09.2010, TOP 17.6

Herr Grabe verliest die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde:

Bei dem Wohngebiet, in dem sich die Augsburgener und Würzburger Stra-

ße befindet, handelt es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich. Ursprünglich wurde zur Absetzung der Parkflächen, Gehwege und Fahrbahnen unterschiedliche Pflasterfarben verwendet. In verkehrsberuhigten Bereichen darf nur in den dafür gekennzeichneten Flächen geparkt werden.

Aufgrund der Parkproblematik im Bereich der Augsburger/Würzburger Straße wurde das nach der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Anhörungsverfahren mit dem Baulastträger und der Polizei durchgeführt.

Um die dortige Parksituation zu klären, soll in der Augsburger Straße (gegenüber Höhe Haus Nr. 34) vor dem bepflanzten Grünstreifen eine zusätzliche Parkbox markiert werden. Durch diese Maßnahme soll erreicht werden, dass die parkenden Kfz aus dem Kreuzungsbereich herausgeholt und die Regelung „Parken nur in gekennzeichneten Flächen“ verdeutlicht wird.

Herr Heinrich äußert sein Unverständnis über diese seiner Meinung nach unzureichende Maßnahme.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Karin Schrader
Stellv. Bezirksvorsteherin

Hans-Georg Hellermann
Schriftführer